

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 42

Artikel: Vorgestern, gestern, heute : 33. Zehn Jahre vor der Katastrophe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rechts:
Ein lustiges Picknick im
Wald. Die kleine Prin-
zessin Maria ist mit dem
Stuhl umgekippt. Der
Generaladjutant Milow
zieht sie wieder hoch.
Au cours d'un pique-
nique dans les bois, la
Grande-Duchesse Marie
tombe de son siège. Le
général adjutant Milow
l'empresse de la relever.

Zar Niklaus II. mit dem
Thronfolger in einem
Paddelboot.
Le Tsar et l'héritier du
trône s'adonnent aux
joies du canot.



Die Prinzessin Tatjana (geb.
1897) tanzt mit einem
Schiffs-offizier während einer
Vergnügungsfahrt.

Sur le pont du yacht im-
périal, la Grande-Duchesse
Tatjana (née en 1897) danse
avec un officier de marine.



Die Zarenfamilie an Bord ihrer Yacht. Die Zarin hat sich eben ein
Fernglas bringen lassen, weil sich der Herr Gemahl von dem seinen nicht
trennen kann. Prinzessin Tatjana möchte auch gerne hindurchgucken.
A bord du yacht impérial, le Tsar, la Tsarine et la Grande-Duchesse
Tatjana.

Photos J. Scherapow
Pressebilder-Dienst

Zehn Jahre vor der Katastrophe

33

Aus der Artikelreihe:
«Vorgestern, Gestern, Heute»

Jedermann kennt das tragische Geschick, das die Zarenfamilie am 17. Juli 1918 in Jekaterinenburg vernichtete. Herrscher sind Sinnbilder von Systemen, und weil die russischen Revolutionäre ein System ausrotten wollten, rotteten sie das Sinnbild aus und ermordeten den Zaren Niklaus II., seine Gemahlin und seine fünf Kinder — eine Untat, die nur ein Glied in der Kette jener ungezählten Hinrichtungen der russischen Revolution bildet. Zu gerne vergisst man ob dem Sinnbildhaften das Private, zu leicht übersieht man, daß auch der russische Zar wie irgendein anderer Herrscher nicht bloß Monarch und Staatsmann war, nicht bloß «regierte» und Erlasse unterzeichnete, sich nicht bloß in Thronsäulen bewegte, sondern auch im Familienkreis als Gatte und Vater und dort seine Pflichten, seine Freuden, seinen Aerger und seine Sorgen hatte wie irgendein anderer Familienvater.

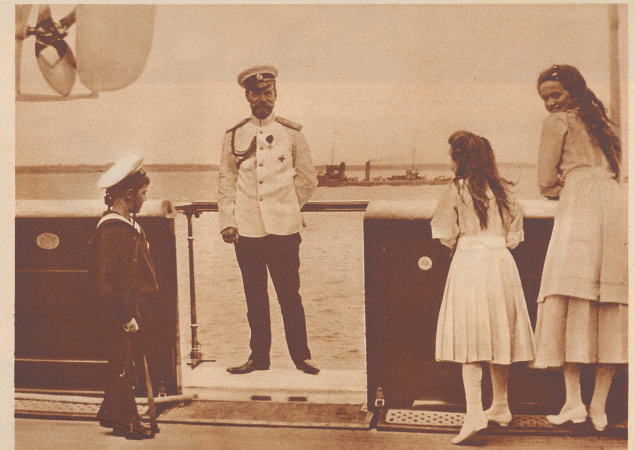
Niklaus II. führte mit seiner Familie ein sehr zurückgezogenes Leben. Durch einen Zufall kamen nun im Nachlaß einer einstigen Hofdame der Zarin ein paar Filme von Liebhaberaufnahmen zum Vorschein, die nach ihrem Tode kopiert wurden. Diese Bilder geben uns einen zwar



kleinen, aber um so beachtenswerteren Einblick ins Privatleben der Zarenfamilie, als fast keine Bilddokumente hierüber vorhanden sind. Nun zeigen wir hier die paar Aufnahmen aus dem Privatleben der Zarenfamilie und aus einer Zeit, da niemand an eine Katastrophe dachte. Es ist gut, daß dem Menschen die Zukunft verhüllt bleibt.

Dix ans avant la tragédie d'Jekaterinenbourg

Les infâmes calomnies que les Soviets répandirent sur le Tsar, après l'avoir ignominieusement massacré avec sa famille dans les caves d'Jekaterinenbourg, ne répondent certes point à la réalité. Nicolas II ne fut certes point un grand monarque. Il n'avait ni l'étoffe d'un Pierre Ier, l'ambition d'une Catherine II ou l'envergure despotique d'un Alexandre III. Il subissait une tradition et avait accepté, par la force des choses, de ceindre la couronne de toutes les Russies. Son plus grand plaisir était de vivre en famille, beaucoup plus simplement qu'on ne l'imagine. Les photographies qui illustrent cet article, prises à l'époque par une dame de la Cour, en témoignent.



Während eines Familienausflugs stellt sich der Zar der Kamera einer Hofdame. Von links nach rechts: der Zarewitsch Alexei (geb. 1904), Zar Niklaus II., Großfürstin Maria (geb. 1897), Großfürstin Olga (geb. 1895).
A bord du yacht impérial (photographie prise par une dame de la Cour). De gauche à droite: Le Tsarevitch Alexei (né en 1904), le Tsar Nicolas II, les Grandes-Duchesses Marie (née en 1897) et Olga (née en 1895).